

DIN 4734

ICS 97.100.99

Einsprüche bis 2010-03-09

Entwurf

**Feuerstätten für flüssige Brennstoffe –
Dekorative Geräte, die unter Verwendung eines Ethanol basierten
flüssigen oder gelförmigen Brennstoffes eine Flamme erzeugen**

Fireplaces for liquid fuels –

Decorative appliances producing a flame using ethanol based or gelatinous fuel

Poêles à combustibles liquides –

Appareils à caractère décoratif qui produisent une flamme à l'aide d'un carburant à la base d'éthanol ou un carburant à base d'un combustible de gel

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2009-11-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an fnh@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH) im DIN, 60494 Frankfurt am Main, Postfach 71 04 01 (Hausanschrift: Lyoner Str. 9, 60528 Frankfurt am Main).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab....¹⁾

Inhalt

Seite

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Bauweise	6
4.1 Allgemeines	6
4.1.1 Werkstoffe	7
4.2 Standsicherheit	7
4.2.1 Sicherheit gegen Umstoßen	7
4.2.2 Sicherheit gegen Austritt von Brennstoff beim Anstoßen an das Gerät	8
4.2.3 Sicherheit gegen Kippen und Rutschen	10
4.2.4 Geräte mit einer Sicherheitsabschaltung bzw. Auslaufschutz für den Fall des Kippens	10
4.3 Sicherheit gegen Auslaufen von Brennstoff	10
4.4 Brennstoffbehälter	10
4.5 Zündvorrichtung	11
5 Betriebsweise	11
5.1 Allgemeines	11
5.2 Prüfbedingungen	12
5.3 Brennstoffdurchsatz	12
5.4 Betriebssicherheit	12
5.5 Verbrennungsgüte	13
5.6 Brandsicherheit	13
5.6.1 Allgemeines	13
5.6.2 Fußbodentemperatur	13
5.6.3 Stellwandtemperatur	13
5.6.4 Temperatur der Bedienungsgriffe	13
5.6.5 Temperatur berührbarer Oberflächen	14
5.6.6 Zündung, Erlöschen der Flamme, Wiedorzünden (aus dem warmen/kalten Zustand)	14
5.6.7 Vorhersehbare Fehlanwendung	15
5.7 Elektrische Sicherheit	15
6 Kennzeichnung	15
6.1 Allgemeines	15
6.2 Typenschild	15
6.3 Warnschild	16
6.4 Kennzeichnung auf der Verpackung (zu überprüfen)	16

1) Wird bei Herausgabe als Norm festgelegt.

	Seite
7	Anleitungen 16
7.1	Allgemeines 16
7.2	Aufstellanleitungen 16
7.3	Bedienungsanleitungen.....17
8	Werkseigene Produktionskontrolle 18
8.1	Allgemeines 18
8.2	Werkstoffe und Bauteile 18
8.3	Kontrolle der Untersuchungs-, Mess- und Prüfgeräte 18
8.4	Prozesssteuerung 19
8.5	Überwachung, Prüfung und Bewertung des Produktes.....19
8.5.1	Allgemeines 19
8.5.2	Baustoffe 19
8.5.3	Dämmstoffe.....19
8.5.4	Dichtungen und Dichtungsmaterial.....19
8.5.5	Fertigungsüberwachung.....20
8.6	Nichtkonforme Produkte.....20
8.7	Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen 20
8.8	Förderung, Lagerung, Verpackung, Haltbarmachung und Lieferung.....20

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Fachnormenausschuss Heiz-, Koch- und Wärmegerät (FNH), Arbeitsausschuss NA 04-01-01 AA erarbeitet.

Diese Norm legt Anforderungen an die Bau- und Betriebsweise, Bestimmungen für die Funktionsprüfung, Fertigung sowie die Kennzeichnung und Anleitung für dekorative Geräte, die unter Verwendung eines Ethanol basierten flüssigen oder gelförmigen Brennstoffes eine Flamme erzeugen, fest.

Dieses Dokument enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

In diesem Dokument werden Anforderungen an verwendungsfertige Geräte aufgestellt, Einzelkomponenten wie einfache Brennerschalen können die Anforderungen im Sinne dieses Dokuments nicht erfüllen (und stellen für sich allein verwendet ein Sicherheitsrisiko dar).

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für dekorative Geräte, die unter Verwendung eines Ethanol basierten flüssigen oder gelförmigen Brennstoffes eine Flamme erzeugen. Die Geräte finden Anwendung in geschlossenen Räumen im Haushaltbereich sowie im Freien. Ferner finden diese Geräte Anwendung in dem Haushalt vergleichbare Räumlichkeiten (bezogen auf die Verwendung der Geräte), wie z. B. Hotels, Gastronomie, Büro- und Empfangsräume im gewerblichen Bereich und darüber hinaus in Zelten und vergleichbar durchlüfteten Örtlichkeiten.

ANMERKUNG Außerhalb des Haushaltbereiches können weiterführende Regelungen die Verwendung der Geräte zutreffen.

Dieses Dokument gilt für freistehende Geräte und für Einbaugeräte deren Brennstoffdurchsatz auf 0,5 l/h begrenzt ist. Geräte mit höherem Durchsatz sind als Heizgeräte bzw. Feuerstätten anzusehen und daher aus dem Anwendungsbereich dieser Norm ausgeschlossen. Diese Heizgeräte bzw. Feuerstätten sind Bauprodukte und müssen im Sinne des BauPG und der MFeuVO an eine Abgasanlage angeschlossen werden. Sie unterliegen den bauaufsichtlichen Regelungen.

Dieses Dokument gilt für verwendungsfertige Geräte, deren Brenner und Brennstoffvorratsbehälter aus einer Einheit bestehen oder integraler Bestandteil des Gerätes sind, nicht jedoch für Geräte mit separatem Brennstofftank.

Dieses Dokument gilt nicht für Geräte zum Erwärmen oder Warmhalten von Speisen (Rechauds), sowie für Geräte zur Verwendung in Booten, Wohnwagen und sonstigen Fahrzeugen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 60335-1, *Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

DIN EN 60335-2-102, *Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke — Teil 2-102: Besondere Anforderungen für Gas-, Öl- und Festbrennstoffgeräte mit elektrischen Anschlüssen*

Normen der Reihe DIN ISO 2859, *Annahemestichprobenprüfung anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten oder Fehler (Attributprüfung)*

DIN EN ISO 9001, *Qualitätsmanagementsysteme — Anforderungen*

BauPG, *Gesetz über das Inverkehrbringen von und den freien Warenverkehr mit Bauprodukten zur Umsetzung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte und anderer Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften (Bauproduktengesetz; Erschienen am 28. April 1998, Zuletzt geändert am Oktober 2006)*

MFeuVO, *Musterfeuerungsverordnung (Erschienen am 24. Februar 1995, Zuletzt geändert am 18. September 1997)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

dekoratives Gerät zur Verbrennung von Ethanol und pastösen Brennstoffen

Gerät in dem Ethanol und/oder pastöser Brennstoff zu dekorativen Zwecken verbrannt wird jedoch nicht zu Heizzwecken dient

3.2

Ethanol

Farblose brennbare Flüssigkeit, deren chemische Formel C_2H_6O lautet. Ethanol im Sinne dieser Norm ist auch ein Gemisch aus Ethanol und Wasser nach Spezifikation des Geräteherstellers

3.3

gelförmiger Brennstoff

brennbare Paste auf Basis von Ethanol, ggf. auch Propanol sowie Verdickungsmittel

3.4

Brennstoffbehälter

Behälter aus welchem dem Brennspace Ethanol zugeführt wird

3.5

Brennspace

Vertiefung in welcher das Ethanol verbrennt

3.6

verwendungsfertiges Gerät

Einheit aus Brennkammer und Verkleidung, die komplett vom Hersteller geliefert wird oder Brennkammer zum Einbau in definierte Verkleidungen nach Angabe des Herstellers

3.7

Brenner

Gesamtheit aus Brennstoffbehälter, Sicherheitsbehälter und Brennspace

3.8

Sicherheitsbehälter

Behälter, in dem sich der Brennstoffbehälter befindet, der überfüllten Brennstoff aufnehmen kann

3.9

minimale Brennereinstellung

Einstellung des Gerätes in der die minimale Brennstoffmenge durchgesetzt wird

3.10

maximale Brennereinstellung

Einstellung des Gerätes in der die maximale Brennstoffmenge durchgesetzt wird

4 Bauweise

4.1 Allgemeines

Der maximal mögliche Brennstoffinhalt des Brennstoffbehälters eines Gerätes darf ein Volumen von 3 l nicht überschreiten.

Bei Tischgeräten darf der maximal mögliche Brennstoffinhalt des Brennstoffbehälters eines Gerätes ein Volumen von 0,5 l nicht überschreiten.